

Konjunkturbericht - Gewerbe und Handwerk Österreich

Gesamtjahr 2017 und 1. Quartal 2018

Tabellenband

Wien, März 2018

*Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der
Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk
durchgeführt.*

VERFASSER/INNEN DES BERICHTS:

Karin Gavac
Cornelia Fürst

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Walter Bornett

LAYOUT:

Susanne Fröhlich

*Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der
Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe,
bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der KMU Forschung Austria vorbehalten.*

*Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen
unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organi-
sationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter
der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria
im Voraus erteilt.*

Mitglied bei:



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Fachverband nach Branchen	1
Tabelle 2	Nominelle Umsatzentwicklung, nach Branchen	3
Tabelle 3	Preisentwicklung, nach Branchen	4
Tabelle 4	Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung, nach Branchen.....	5
Tabelle 5	Exportquote, nach Branchen	6
Tabelle 6	Investitionen je korrigierten Beschäftigten, nach Branchen	7
Tabelle 7	Art der Investitionen, nach Branchen	8
Tabelle 8	Investitionsplanung, nach Branchen	9
Tabelle 9	Problembereiche, nach Branchen	10
Tabelle 10	Beurteilung der Geschäftslage, nach Branchen.....	11
Tabelle 11	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen.....	12
Tabelle 12	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Branchen	13
Tabelle 13	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	14
Tabelle 14	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen.....	15
Tabelle 15	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen	16
Tabelle 16	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Branchen	17
Tabelle 17	Nominelle Umsatzentwicklung, nach Betriebsgrößenklassen.....	18
Tabelle 18	Preisentwicklung, nach Betriebsgrößenklassen.....	18
Tabelle 19	Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung, nach Betriebsgrößenklassen	19
Tabelle 20	Exportquote, nach Betriebsgrößenklassen	19
Tabelle 21	Investitionen je korrigierten Beschäftigten, nach Betriebsgrößenklassen.....	20
Tabelle 22	Art der Investitionen, nach Betriebsgrößenklassen.....	20
Tabelle 23	Investitionsplanung, nach Betriebsgrößenklassen	21
Tabelle 24	Problembereiche, nach Betriebsgrößenklassen.....	21
Tabelle 25	Beurteilung der Geschäftslage, nach Betriebsgrößenklassen	22
Tabelle 26	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebs- größenklassen	22
Tabelle 27	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Betriebsgrößenklassen.....	23
Tabelle 28	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen.....	23
Tabelle 29	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößen- klassen.....	24
Tabelle 30	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	24
Tabelle 31	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Betriebsgrößen- klassen.....	25

Tabelle 32	Nominelle Umsatzentwicklung, nach Bundesländern	26
Tabelle 33	Preisentwicklung, nach Bundesländern	27
Tabelle 34	Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung, nach Bundesländern.....	27
Tabelle 35	Exportquote, nach Bundesländern	28
Tabelle 36	Investitionen je korrigierten Beschäftigten, nach Bundesländern	28
Tabelle 37	Art der Investitionen, nach Bundesländern	29
Tabelle 38	Investitionsplanung, nach Bundesländern.....	29
Tabelle 39	Problembereiche, nach Bundesländern	30
Tabelle 40	Beurteilung der Geschäftslage, nach Bundesländern	31
Tabelle 41	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundes- ländern.....	32
Tabelle 42	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Bundesländern.....	33
Tabelle 43	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern	33
Tabelle 44	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern	34
Tabelle 45	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern	35
Tabelle 46	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Bundesländern	36
Tabelle 47	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen	38
Tabelle 48	Repräsentativität nach Bundesländern	39

1 Ergebnisse nach Branchen

Die nachfolgend dargestellten Fachverbände setzen sich aus folgenden Gewerbe- und Handwerksbranchen zusammen:

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 1

Fachverband	Branchen
Bau	Bau
Dachdecker, Glaser und Spengler	Dachdecker Glaser Spengler und Kupferschmiede
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker
Maler und Tapezierer	Maler, Lackierer und Schilderhersteller Tapezierer, Dekorateure und Sattler
Bauhilfsgewerbe	Bauhilfsgewerbe Bodenleger Steinmetze
Holzbau	Holzbau
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	Tischler Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller
Metalltechniker	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
Kunststoffverarbeiter	Kunststoffverarbeiter
Mechatroniker	Mechatroniker
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugtechniker Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner
Kunsthandwerke	Gold- und Silberschmiede und Uhrmacher Musikinstrumentenerzeuger Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 2

Fachverband	Branchen
Mode und Bekleidungstechnik	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler
	Bekleidungsgewerbe
	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler
	Textilreiniger, Wäscher und Färber
Gesundheitsberufe	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher
	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker
	Zahntechniker
Lebensmittelgewerbe	Müller und Mischfuttererzeuger
	Bäcker
	Konditoren (Zuckerbäcker)
	Fleischer
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur
Gärtner, Floristen	Gärtner, Floristen
Fotografen	Fotografen
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger
Friseure	Friseure

1.1 Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 2 Nominelle Umsatzentwicklung 2017, nach Branchen

	Nominelle Umsatzentwicklung 2017			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zu 2016 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	34	49	17	1,9
Dachdecker, Glaser und Spengler	36	53	11	1,9
Hafner etc.	39	48	13	4,1
Maler und Tapezierer	35	44	21	4,2
Bauhilfsgewerbe	38	43	19	1,0
Holzbau	40	38	22	4,2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	43	41	16	2,4
Metalltechniker	40	34	26	2,1
Installateure	35	50	15	3,7
Elektriker	53	28	19	4,8
Kunststoffverarbeiter	54	29	17	6,0
Mechatroniker	33	38	29	4,5
Fahrzeugtechnik	37	47	16	2,8
Kunsthandwerke	12	58	30	-0,9
Mode und Bekleidungstechnik	29	46	25	-0,6
Gesundheitsberufe	37	38	25	0,7
Lebensmittelgewerbe	32	48	20	2,1
Fußpfleger etc.	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	60	38	2	6,0
Fotografen	12	61	27	-0,6
Chemisches Gewerbe etc.	57	35	8	3,6
Friseure	21	58	21	-1,2
Gewerbe und Handwerk	37	45	18	2,7

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Preisentwicklung

Tabelle 3 Preisentwicklung 2017, nach Branchen

	Entwicklung der Verkaufspreise 2017			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zu 2016 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	47	50	3	1,4
Dachdecker, Glaser und Spengler	51	49	0	1,9
Hafner etc.	52	45	3	1,9
Maler und Tapezierer	47	51	2	2,1
Bauhilfsgewerbe	41	58	1	1,4
Holzbau	50	49	1	1,5
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	51	47	2	2,1
Metalltechniker	48	50	2	1,4
Installateure	62	37	1	1,7
Elektriker	45	51	4	1,1
Kunststoffverarbeiter	31	66	3	0,9
Mechatroniker	41	58	1	1,3
Fahrzeugtechnik	56	44	0	1,8
Kunsthandwerke	27	71	2	0,5
Mode und Bekleidungstechnik	29	64	7	1,0
Gesundheitsberufe	42	58	0	1,2
Lebensmittelgewerbe	56	43	1	1,9
Fußpfleger etc.	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	58	42	0	1,6
Fotografen	15	85	0	1,2
Chemisches Gewerbe etc.	51	49	0	1,8
Friseure	46	49	5	1,3
Gewerbe und Handwerk	47	51	2	1,6

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 4 Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung 2017, nach Branchen

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2016 in Prozent		
Bau	1,9	1,4	0,5
Dachdecker, Glaser und Spengler	1,9	1,9	0,0
Hafner etc.	4,1	1,9	2,2
Maler und Tapezierer	4,2	2,1	2,1
Bauhilfsgewerbe	1,0	1,4	-0,4
Holzbau	4,2	1,5	2,7
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	2,4	2,1	0,3
Metalltechniker	2,1	1,4	0,7
Installateure	3,7	1,7	2,0
Elektriker	4,8	1,1	3,7
Kunststoffverarbeiter	6,0	0,9	5,1
Mechatroniker	4,5	1,3	3,2
Fahrzeugtechnik	2,8	1,8	1,0
Kunsthandwerke	-0,9	0,5	-1,4
Mode und Bekleidungstechnik	-0,6	1,0	-1,6
Gesundheitsberufe	0,7	1,2	-0,5
Lebensmittelgewerbe	2,1	1,9	0,2
Fußpfleger etc.	G	G	G
Gärtner, Floristen	6,0	1,6	4,4
Fotografen	-0,6	1,2	-1,8
Chemisches Gewerbe etc.	3,6	1,8	1,8
Friseure	-1,2	1,3	-2,5
Gewerbe und Handwerk	2,7	1,6	1,1

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.4 Exportquote

Tabelle 5 Exportquote 2017, nach Branchen

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Bau	8	34,3	5,9
Dachdecker, Glaser und Spengler	5	G	0,6
Hafner etc.	8	G	1,0
Maler und Tapezierer	10	G	2,6
Bauhilfsgewerbe	12	15,8	3,5
Holzbau	8	G	4,1
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	19	13,6	6,7
Metalltechniker	29	31,4	19,7
Installateure	6	G	1,0
Elektriker	6	G	7,3
Kunststoffverarbeiter	61	40,1	35,3
Mechatroniker	36	52,9	36,3
Fahrzeugtechnik	15	6,0	2,5
Kunsthandwerke	10	G	9,6
Mode und Bekleidungstechnik	26	G	8,9
Gesundheitsberufe	9	G	1,5
Lebensmittelgewerbe	15	13,9	4,3
Fußpfleger etc.	G	G	G
Gärtner, Floristen	4	G	0,4
Fotografen	16	G	1,2
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G
Friseure	0	G	0,0
Gewerbe und Handwerk	14	25,9	8,3

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.5 Investitionen

Tabelle 6 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2017 in €, nach Branchen

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Bau	1.500	5.300	6.800
Dachdecker, Glaser und Spengler	1.600	2.500	4.100
Hafner etc.	300	1.900	2.200
Maler und Tapezierer	700	2.300	3.000
Bauhilfsgewerbe	1.600	6.600	8.200
Holzbau	3.300	2.600	5.900
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	3.100	3.200	6.300
Metalltechniker	2.000	3.500	5.500
Installateure	800	1.500	2.300
Elektriker	600	1.200	1.800
Kunststoffverarbeiter	7.700	5.400	13.100
Mechatroniker	1.500	2.800	4.300
Fahrzeugtechnik	1.600	1.900	3.500
Kunsthandwerke	2.600	700	3.300
Mode und Bekleidungstechnik	300	1.700	2.000
Gesundheitsberufe	1.000	1.700	2.700
Lebensmittelgewerbe	2.400	3.500	5.900
Fußpfleger etc.	G	G	G
Gärtner, Floristen	200	1.300	1.500
Fotografen	2.700	900	3.600
Chemisches Gewerbe etc.	300	3.100	3.400
Friseure	1.500	100	1.600
Gewerbe und Handwerk	1.700	3.000	4.700

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 7 Art der Investitionen 2017, nach Branchen

	Erweiterungs- investitionen	Rationali- sierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Bau	23	19	58
Dachdecker, Glaser und Spengler	39	16	45
Hafner etc.	24	17	59
Maler und Tapezierer	24	19	57
Bauhilfsgewerbe	29	15	56
Holzbau	23	15	62
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	23	22	55
Metalltechniker	39	16	45
Installateure	17	12	71
Elektriker	26	21	53
Kunststoffverarbeiter	44	10	46
Mechatroniker	32	11	57
Fahrzeugtechnik	25	19	56
Kunsthandwerke	G	G	G
Mode und Bekleidungstechnik	24	15	61
Gesundheitsberufe	20	5	75
Lebensmittelgewerbe	30	16	54
Fußpfleger etc.	G	G	G
Gärtner, Floristen	G	G	G
Fotografen	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G
Friseure	11	14	75
Gewerbe und Handwerk	27	16	57

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.6 Investitionsplanung

Tabelle 8 Investitionsplanung 2018, nach Branchen

	Investitionsplanung 2018			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Ver-ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	46	21	25	8
Dachdecker, Glaser und Spengler	46	27	16	11
Hafner etc.	58	19	12	11
Maler und Tapezierer	48	21	25	6
Bauhilfsgewerbe	49	21	14	16
Holzbau	50	21	18	11
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	43	33	10	14
Metalltechniker	51	26	14	9
Installateure	52	18	22	8
Elektriker	51	27	20	2
Kunststoffverarbeiter	30	28	23	19
Mechatroniker	55	23	14	8
Fahrzeugtechnik	55	23	10	12
Kunsthandwerke	83	11	5	1
Mode und Bekleidungstechnik	70	9	11	10
Gesundheitsberufe	67	20	13	0
Lebensmittelgewerbe	42	22	22	14
Fußpfleger etc.	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	41	46	7	6
Fotografen	51	18	20	11
Chemisches Gewerbe etc.	43	11	38	8
Friseure	81	8	5	6
Gewerbe und Handwerk	53	22	16	9

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.7 Problembereiche

Tabelle 9 Problembereiche 2018, nach Branchen

	Problembereiche 2018				
	Preis- konkurrenz	Fachkräfte- mangel	Eigen- kapital- mangel	Fremd- kapital- mangel	Lehrlings- mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	63	49	11	9	8
Dachdecker, Glaser und Spengler	73	53	5	5	32
Hafner etc.	64	54	7	2	37
Maler und Tapezierer	68	47	10	5	23
Bauhilfsgewerbe	82	43	15	14	11
Holzbau	72	52	11	7	22
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	61	53	11	5	21
Metalltechniker	69	42	14	12	15
Installateure	65	58	7	3	29
Elektriker	71	54	7	5	18
Kunststoffverarbeiter	66	40	9	4	7
Mechatroniker	62	32	16	8	8
Fahrzeugtechnik	49	40	12	7	11
Kunsthandwerke	71	5	8	2	3
Mode und Bekleidungstechnik	53	22	19	4	3
Gesundheitsberufe	60	42	4	0	5
Lebensmittelgewerbe	61	38	11	4	14
Fußpfleger etc.	G	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	81	22	21	7	35
Fotografen	84	0	0	5	0
Chemisches Gewerbe etc.	81	31	1	4	2
Friseure	37	41	6	3	40
Gewerbe und Handwerk	64	42	10	6	17

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.8 Geschäftslage

Tabelle 10 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2018, nach Branchen

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2018				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	27	58	15	12	0
Dachdecker, Glaser und Spengler	20	73	7	13	-6
Hafner etc.	28	63	9	19	-6
Maler und Tapezierer	20	74	6	14	-6
Bauhilfsgewerbe	14	66	20	-6	-12
Holzbau	24	67	9	15	-5
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	39	54	7	32	-1
Metalltechniker	33	53	14	19	-5
Installateure	32	58	10	22	-2
Elektriker	29	57	14	15	0
Kunststoffverarbeiter	31	61	8	23	15
Mechatroniker	33	59	8	25	5
Fahrzeugtechnik	13	77	10	3	3
Kunsthandwerke	7	68	25	-18	4
Mode und Bekleidungstechnik	20	63	17	3	-3
Gesundheitsberufe	15	71	14	1	6
Lebensmittelgewerbe	13	75	12	1	1
Fußpfleger etc.	G	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	5	84	11	-6	24
Fotografen	13	70	17	-4	-16
Chemisches Gewerbe etc.	6	85	9	-3	-30
Friseure	13	66	21	-8	-20
Gewerbe und Handwerk	23	65	12	11	-4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 11 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2018			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahresquartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über Generalunternehmer/Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/Gemeinden	
Bau	72	16	12	9,6
Dachdecker, Glaser und Spengler	79	15	6	11,0
Hafner etc.	75	19	6	22,4
Maler und Tapezierer	78	14	8	2,6
Bauhilfsgewerbe	73	18	9	18,4
Holzbau	91	6	3	20,1
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	89	7	4	6,3
Metalltechniker	81	9	10	18,8
Installateure	73	16	11	11,0
Elektriker	76	11	13	-2,1
Kunststoffverarbeiter	98	1	1	14,9
Gärtner, Floristen	81	12	7	G
Chemisches Gewerbe etc.	99	1	0	G
Gewerbe und Handwerk	79	12	9	7,7

VÄ: Veränderung (Die Veränderung für das Gewerbe & Handwerk insgesamt wird ohne das Chemische Gewerbe ausgewiesen.)

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 12 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2018, nach Branchen

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2018				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	9	24	21	23	23
Dachdecker, Glaser und Spengler	3	51	22	20	4
Hafner etc.	2	38	37	17	6
Maler und Tapezierer	4	48	23	23	2
Bauhilfsgewerbe	16	39	24	16	5
Holzbau	2	32	24	33	9
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	0	24	36	36	4
Metalltechniker	0	46	29	22	3
Installateure	6	50	21	18	5
Elektriker	0	41	30	22	7
Kunststoffverarbeiter	0	48	27	22	3
Gärtner, Floristen	G	G	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	5	37	28	23	7

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 13 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	51	34	11	4
Dachdecker, Glaser und Spengler	62	30	6	2
Hafner etc.	43	42	15	0
Maler und Tapezierer	62	32	4	2
Bauhilfsgewerbe	70	25	4	1
Holzbau	45	41	12	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	40	48	10	2
Metalltechniker	56	36	6	2
Installateure	67	25	7	1
Elektriker	59	36	3	2
Kunststoffverarbeiter	59	37	4	0
Gärtner, Floristen	89	10	1	0
Chemisches Gewerbe etc.	72	28	0	0
Gewerbe und Handwerk	57	34	7	2

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 14 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Branchen

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Mechatroniker	33	56	11	22	14
Fahrzeugtechnik	9	81	10	-1	16
Kunsthandwerke	13	67	20	-7	7
Mode und Bekleidungstechnik	22	65	13	9	16
Gesundheitsberufe	16	68	16	0	-5
Lebensmittelgewerbe	13	72	15	-2	0
Fußpfleger etc.	G	G	G	G	G
Fotografen	15	67	18	-3	-16
Friseure	13	72	15	-2	5
Gewerbe und Handwerk	18	69	13	5	9

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.9 Erwartungen ¹⁾

Tabelle 15 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2018 zu 2. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	26	66	8	18	12
Dachdecker, Glaser und Spengler	30	61	9	21	18
Hafner etc.	28	69	3	25	17
Maler und Tapezierer	27	72	1	26	29
Bauhilfsgewerbe	30	58	12	18	14
Holzbau	25	69	6	19	20
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	25	68	7	18	8
Metalltechniker	30	63	7	23	15
Installateure	23	67	10	13	21
Elektriker	31	61	8	23	16
Kunststoffverarbeiter	29	65	6	23	8
Mechatroniker	26	64	10	16	2
Fahrzeugtechnik	20	76	4	16	9
Kunsthandwerke	18	63	19	-1	7
Mode und Bekleidungstechnik	25	67	8	17	13
Gesundheitsberufe	12	77	11	1	-3
Lebensmittelgewerbe	22	68	10	12	11
Fußpfleger etc.	G	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	20	79	1	19	49
Fotografen	6	61	33	-27	-53
Chemisches Gewerbe etc.	17	77	6	11	2
Friseure	13	77	10	3	-13
Gewerbe und Handwerk	24	68	8	16	10

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

¹⁾ In den Investitionsgüternahe Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den Konsumnähe Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

1.10 Personalplanung

Tabelle 16 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2018, nach Branchen

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Ver-ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	55	43	2	47,1
Dachdecker, Glaser und Spengler	49	49	2	43,5
Hafner etc.	32	67	1	15,9
Maler und Tapezierer	48	50	2	24,7
Bauhilfsgewerbe	37	54	9	40,1
Holzbau	62	35	3	42,4
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	20	79	1	4,2
Metalltechniker	19	75	6	3,3
Installateure	28	65	7	2,5
Elektriker	15	83	2	2,5
Kunststoffverarbeiter	28	72	0	1,8
Mechatroniker	19	81	0	2,6
Fahrzeugtechnik	18	78	4	2,0
Kunsthandwerke	4	96	0	0,5
Mode und Bekleidungstechnik	13	85	2	2,3
Gesundheitsberufe	18	82	0	2,6
Lebensmittelgewerbe	13	84	3	0,6
Fußpfleger etc.	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	17	83	0	15,0
Fotografen	0	97	3	-1,4
Chemisches Gewerbe etc.	12	88	0	1,5
Friseure	4	93	3	1,3
Gewerbe und Handwerk	25	72	3	13,2

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 17 Nominelle Umsatzentwicklung 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Nominelle Umsatzentwicklung 2017			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2016 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	35	47	18	1,4
davon EPU (0 Beschäftigte)	28	55	17	1,3
10 bis 19 Beschäftigte	47	33	20	2,7
20 und mehr Beschäftigte	59	24	17	3,8
Gewerbe und Handwerk	37	45	18	2,7

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Preisentwicklung

Tabelle 18 Preisentwicklung 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Verkaufspreise 2017			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2016 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	45	53	2	1,4
davon EPU (0 Beschäftigte)	27	71	2	1,0
10 bis 19 Beschäftigte	63	36	1	2,0
20 und mehr Beschäftigte	61	37	2	1,5
Gewerbe und Handwerk	47	51	2	1,6

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 19 Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2016 in Prozent		
0 bis 9 Beschäftigte	1,4	1,4	0,0
davon EPU (0 Beschäftigte)	1,3	1,0	0,3
10 bis 19 Beschäftigte	2,7	2,0	0,7
20 und mehr Beschäftigte	3,8	1,5	2,3
Gewerbe und Handwerk	2,7	1,6	1,1

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 Exportquote

Tabelle 20 Exportquote 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
0 bis 9 Beschäftigte	11	15,6	2,9
davon EPU (0 Beschäftigte)	5	30,0	2,1
10 bis 19 Beschäftigte	19	17,6	4,1
20 und mehr Beschäftigte	37	33,1	14,3
Gewerbe und Handwerk	14	25,9	8,3

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.5 Investitionen

Tabelle 21 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2017 in €, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
0 bis 9 Beschäftigte	1.600	2.500	4.100
davon EPU (0 Beschäftigte)	1.700	2.900	4.600
10 bis 19 Beschäftigte	1.400	2.200	3.600
20 und mehr Beschäftigte	1.900	3.700	5.600
Gewerbe und Handwerk	1.700	3.000	4.700

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 22 Art der Investitionen 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Erweiterungsinvestitionen	Rationalisierungsinvestitionen	Ersatzinvestitionen
	Anteil der Betriebe in Prozent		
0 bis 9 Beschäftigte	24	16	60
davon EPU (0 Beschäftigte)	36	17	47
10 bis 19 Beschäftigte	27	15	58
20 und mehr Beschäftigte	29	17	54
Gewerbe und Handwerk	27	16	57

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.6 Investitionsplanung

Tabelle 23 Investitionsplanung 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Investitionsplanung 2018			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Ver-ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	58	21	13	8
davon EPU (0 Beschäftigte)	68	20	8	4
10 bis 19 Beschäftigte	37	25	26	12
20 und mehr Beschäftigte	18	31	32	19
Gewerbe und Handwerk	53	22	16	9

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.7 Problembereiche

Tabelle 24 Problembereiche 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Problembereiche 2018				
	Preis-konkurrenz	Fachkräfte-mangel	Eigen-kapital-mangel	Fremd-kapital-mangel	Lehrlings-mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	64	39	11	7	16
davon EPU (0 Beschäftigte)	54	24	12	11	8
10 bis 19 Beschäftigte	64	63	8	4	25
20 und mehr Beschäftigte	63	67	6	4	27
Gewerbe und Handwerk	64	42	10	6	17

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.8 Geschäftslage

Tabelle 25 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2018				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	21	66	13	8	-5
davon EPU (0 Beschäftigte)	21	62	17	4	-8
10 bis 19 Beschäftigte	32	58	10	22	-5
20 und mehr Beschäftigte	37	55	8	29	-4
Gewerbe und Handwerk	23	65	12	11	-4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 26 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2018			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	85	8	7	3,1
davon EPU (0 Beschäftigte)	93	5	2	4,6
10 bis 19 Beschäftigte	82	10	8	11,4
20 und mehr Beschäftigte	76	14	10	9,0
Gewerbe und Handwerk	79	12	9	7,7

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

VÄ: Veränderung (ohne Chemische Gewerbe)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 27 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2018				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	5	40	28	21	6
davon EPU (0 Beschäftigte)	16	31	26	19	8
10 bis 19 Beschäftigte	1	34	26	29	10
20 und mehr Beschäftigte	0	20	27	39	14
Gewerbe und Handwerk	5	37	28	23	7

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 28 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	58	33	7	2
davon EPU (0 Beschäftigte)	54	31	14	1
10 bis 19 Beschäftigte	55	39	4	2
20 und mehr Beschäftigte	51	36	11	2
Gewerbe und Handwerk	57	34	7	2

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 29 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	17	70	13	4	10
davon EPU (0 Beschäftigte)	19	68	13	6	13
10 bis 19 Beschäftigte	20	71	9	11	13
20 und mehr Beschäftigte	33	53	14	19	8
Gewerbe und Handwerk	18	69	13	5	9

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.9 Erwartungen ²⁾

Tabelle 30 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2018 zu 2. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	23	69	8	15	10
davon EPU (0 Beschäftigte)	25	62	13	12	12
10 bis 19 Beschäftigte	30	65	5	25	14
20 und mehr Beschäftigte	35	57	8	27	10
Gewerbe und Handwerk	24	68	8	16	10

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

²⁾ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

2.10 Personalplanung

Tabelle 31 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	24	73	3	25,6
davon EPU (0 Beschäftigte)	18	82	0	90,2
10 bis 19 Beschäftigte	32	65	3	7,9
20 und mehr Beschäftigte	32	65	3	5,1
Gewerbe und Handwerk	25	72	3	13,2

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

3 Ergebnisse nach Bundesländern

3.1 Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 32 Nominelle Umsatzentwicklung 2017, nach Bundesländern

	Nominelle Umsatzentwicklung 2017			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2016 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Vorarlberg	40	50	10	4,2
Salzburg	44	35	21	3,9
Oberösterreich	39	46	15	3,4
Tirol	44	38	18	3,3
Wien	40	37	23	3,3
Österreich	37	45	18	2,7
Kärnten	36	45	19	2,2
Niederösterreich	34	46	20	1,5
Steiermark	27	55	18	1,3
Burgenland	36	44	20	1,2

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Preisentwicklung

Tabelle 33 Preisentwicklung 2017, nach Bundesländern

	Entwicklung der Verkaufspreise 2017			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2016 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Vorarlberg	50	48	2	2,0
Tirol	53	45	2	1,9
Salzburg	54	46	0	1,8
Österreich	47	51	2	1,6
Oberösterreich	49	50	1	1,6
Niederösterreich	49	49	2	1,6
Steiermark	43	55	2	1,4
Burgenland	41	58	1	1,4
Wien	42	55	3	1,3
Kärnten	41	57	2	1,3

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 34 Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung 2017, nach Bundesländern

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2016 in Prozent		
Vorarlberg	4,2	2,0	2,2
Salzburg	3,9	1,8	2,1
Wien	3,3	1,3	2,0
Oberösterreich	3,4	1,6	1,8
Tirol	3,3	1,9	1,4
Österreich	2,7	1,6	1,1
Kärnten	2,2	1,3	0,9
Steiermark	1,3	1,4	-0,1
Niederösterreich	1,5	1,6	-0,1
Burgenland	1,2	1,4	-0,2

Quelle: KMU Forschung Austria

3.4 Exportquote

Tabelle 35 Exportquote 2017, nach Bundesländern

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Burgenland	8	34,3	3,5
Kärnten	11	28,7	9,2
Niederösterreich	7	25,0	7,0
Oberösterreich	15	34,9	11,0
Salzburg	20	17,1	8,2
Steiermark	8	21,2	7,2
Tirol	20	17,6	8,3
Vorarlberg	31	27,9	14,5
Wien	13	22,2	5,0
Österreich	14	25,9	8,3

Quelle: KMU Forschung Austria

3.5 Investitionen

Tabelle 36 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2017 in €, nach Bundesländern

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamt- investitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Burgenland	700	4.200	4.900
Kärnten	2.100	3.300	5.400
Niederösterreich	1.300	2.400	3.700
Oberösterreich	1.800	3.300	5.100
Salzburg	2.600	2.700	5.300
Steiermark	1.100	2.700	3.800
Tirol	2.100	3.600	5.700
Vorarlberg	3.500	4.600	8.100
Wien	1.000	2.500	3.500
Österreich	1.700	3.000	4.700

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 37 Art der Investitionen 2017, nach Bundesländern

	Erweiterungs- investitionen	Rationali- sierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Burgenland	32	11	57
Kärnten	26	19	55
Niederösterreich	25	15	60
Oberösterreich	27	16	57
Salzburg	27	21	52
Steiermark	34	14	52
Tirol	29	18	53
Vorarlberg	33	24	43
Wien	21	15	64
Österreich	27	16	57

Quelle: KMU Forschung Austria

3.6 Investitionsplanung

Tabelle 38 Investitionsplanung 2018, nach Bundesländern

	Investitionsplanung 2018			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Ver- änderung	Ver- ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	53	27	9	11
Kärnten	57	19	13	11
Niederösterreich	53	25	13	9
Oberösterreich	54	18	16	12
Salzburg	50	23	16	11
Steiermark	59	23	12	6
Tirol	48	27	18	7
Vorarlberg	52	23	17	8
Wien	54	15	22	9
Österreich	53	22	16	9

Quelle: KMU Forschung Austria

3.7 Problembereiche

Tabelle 39 Problembereiche 2018, nach Bundesländern

	Problembereiche 2018				
	Preis- konkurrenz	Fachkräfte- mangel	Eigen- kapital- mangel	Fremd- kapital- mangel	Lehrlings- mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	68	40	14	11	11
Kärnten	71	45	13	7	9
Niederösterreich	69	42	12	8	18
Oberösterreich	62	42	11	6	20
Salzburg	62	42	8	5	20
Steiermark	59	35	8	6	21
Tirol	52	56	8	5	19
Vorarlberg	53	45	9	2	23
Wien	72	41	10	6	12
Österreich	64	42	10	6	17

Quelle: KMU Forschung Austria

3.8 Geschäftslage

Tabelle 40 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2018, nach Bundesländern

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2018				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Niederösterreich	22	62	16	6	5
Oberösterreich	24	67	9	15	-2
Tirol	33	60	7	26	-2
Österreich	23	65	12	11	-4
Steiermark	20	72	8	12	-4
Kärnten	16	70	14	2	-7
Vorarlberg	36	57	7	29	-9
Wien	18	60	22	-4	-12
Salzburg	25	67	8	17	-15
Burgenland	22	63	15	7	-16

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 41 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2018			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Tirol	82	11	7	24,9
Burgenland	83	12	5	23,9
Kärnten	78	8	14	22,0
Oberösterreich	84	12	4	13,5
Österreich	79	12	9	7,7
Wien	72	12	16	6,9
Salzburg	86	9	5	5,5
Vorarlberg	80	14	6	5,1
Niederösterreich	75	12	13	3,4
Steiermark	80	13	7	G

VÄ: Veränderung (ohne Chemische Gewerbe)

G: Da für das 1. Quartal 2018 für die Steiermark kein Ergebnis für das Baugewerbe vorliegt, ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 42 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2018, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2018				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	13	34	17	30	6
Kärnten	7	47	28	11	7
Niederösterreich	3	40	28	22	7
Oberösterreich	4	40	25	25	6
Salzburg	3	44	23	24	6
Steiermark	4	34	27	30	5
Tirol	5	28	29	26	12
Vorarlberg	1	28	34	27	10
Wien	5	35	35	17	8
Österreich	5	37	28	23	7

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 43 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	52	34	13	1
Kärnten	67	29	3	1
Niederösterreich	52	39	7	2
Oberösterreich	55	39	5	1
Salzburg	61	33	5	1
Steiermark	69	25	5	1
Tirol	46	33	17	4
Vorarlberg	31	50	15	4
Wien	70	27	1	2
Österreich	57	34	7	2

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 44 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Steiermark	21	74	5	16	24
Burgenland	19	66	15	4	23
Salzburg	16	69	15	1	17
Niederösterreich	18	61	21	-3	14
Oberösterreich	18	71	11	7	13
Österreich	18	69	13	5	9
Kärnten	13	71	16	-3	1
Tirol	27	65	8	19	-3
Wien	12	75	13	-1	-3
Vorarlberg	16	72	12	4	-4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.9 Erwartungen ³⁾

Tabelle 45 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2018 zu 2. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Niederösterreich	27	63	10	17	20
Kärnten	23	66	11	12	18
Vorarlberg	27	69	4	23	18
Burgenland	32	59	9	23	16
Steiermark	23	70	7	16	11
Österreich	24	68	8	16	10
Oberösterreich	25	65	10	15	10
Tirol	24	73	3	21	6
Salzburg	22	75	3	19	4
Wien	21	69	10	11	-1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

³⁾ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3.10 Personalplanung

Tabelle 46 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2018, nach Bundesländern

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Tirol	40	58	2	30,2
Kärnten	26	70	4	20,8
Burgenland	29	68	3	20,1
Niederösterreich	27	69	4	17,8
Salzburg	25	74	1	17,5
Österreich	25	72	3	13,2
Steiermark	23	75	2	11,3
Vorarlberg	28	70	2	6,2
Wien	16	79	5	6,1
Oberösterreich	22	74	4	5,4

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

4 Methodische Anmerkungen

Die Erhebung der Konjunkturdaten für das 1. Quartal 2018 erfolgte ab Jänner 2018 sowohl online als auch postalisch.

Bis Anfang März 2018 wurden die Daten von rd. 2.900 Betrieben erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse auf einer Stichprobe von 2.848 Betrieben mit 45.250 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Berufsgruppen-, Betriebsgrößenklassen- und Bundeslandebene insgesamt. In Kategorien mit geringer Zahl an Betrieben (z.B. einzelne Sektoren und Betriebsgrößenklassen auf Bundeslandebene) in der Stichprobe sind die Ergebnisse als gültig für die Stichproben, aber nicht für die Grundgesamtheit zu sehen.

Ab dem 2. Quartal 2010 wurde die Konjunkturbeobachtung von 22 Branchen auf 42 Branchen ausgeweitet⁴⁾. Veränderungen zu Ergebnissen aus früheren Beobachtungszeiträumen sind daher mit Vorsicht zu interpretieren

Die Bezeichnungen der Fachverbände werden in den Tabellen zur besseren Übersichtlichkeit großteils in verkürzter Form verwendet.

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

⁴⁾ *In Wien beteiligen sich folgende Berufsgruppen nicht an der Konjunkturbeobachtung:
Tapezierer, Dekorateure und Sattler, Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie
Wagner, Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger, Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher, Augenoptiker,
Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker, Zahntechniker, Gärtner und Floristen, Fotografen*

Tabelle 47 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Branchen

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bau	319	29	25	53	55	30	0	62	36	29
Dachdecker, Glaser und Spengler	201	10	17	48	27	23	28	15	19	14
Hafner etc.	73	5	2	14	10	8	9	8	4	13
Maler und Tapezierer	157	8	15	29	22	11	16	17	23	16
Bauhilfsgewerbe	238	18	14	41	33	14	51	23	21	23
Holzbau	119	8	17	15	11	15	24	16	11	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	202	11	9	47	38	9	33	18	12	25
Metalltechniker	206	4	22	31	66	12	26	11	15	19
Installateure	159	6	15	24	26	14	23	13	13	25
Elektriker	132	9	13	22	20	11	21	23	5	8
Kunststoffverarbeiter	53	3	4	20	10	3	5	3	2	3
Mechatroniker	128	6	9	20	45	5	9	8	14	12
Fahrzeugtechnik	165	10	18	37	28	11	27	14	12	8
Kunsthandwerke	57	2	1	7	10	9	15	1	4	8
Mode und Bekleidungstechnik	89	1	19	18	15	5	14	3	5	9
Gesundheitsberufe	42	2	5	7	9	6	4	5	4	0
Lebensmittelgewerbe	298	11	39	69	55	22	46	23	22	11
Fußpfleger etc.	19	2	1	0	5	1	4	4	1	1
Gärtner, Floristen	27	1	3	2	2	6	6	3	4	0
Fotografen	22	0	2	3	9	3	4	0	1	0
Chemisches Gewerbe etc.	24	1	6	0	1	4	6	0	2	4
Friseure	118	5	25	29	28	4	2	8	10	7

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 48 Repräsentativität nach Bundesländern

	Unternehmen Grundgesamtheit*	Anteil an der Grundgesamtheit in %**	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	10.661	4,5	152	5,3
Kärnten	15.519	6,6	281	9,9
Niederösterreich	52.309	22,3	536	18,8
Oberösterreich	37.116	15,8	525	18,4
Salzburg	14.963	6,4	226	7,9
Steiermark	34.692	14,8	373	13,1
Tirol	17.693	7,5	278	9,8
Vorarlberg	10.316	4,4	240	8,4
Wien	41.813	17,8	237	8,3
Österreich	228.912	100,0	2.848	100,0

* Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk; Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik 2017

** Anteil der Unternehmen im Bundesland an der Summe der Bundesländer
 Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

